

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2011

Dienstag, den 4. Oktober 2011

Nummer 10

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ellefeld e. V. vom 2. bis 3. September 2011



Foto: Rieß

### Festveranstaltung



### Festumzug



Fotos:  
Rieß, Bratfisch, Kerber

Fahrzeuge der FF Ellefeld  
LF 8/6, TLF 16/25 (außer Dienst), HLF 20/16, MLW, MTW

[www.feuerwehr-ellefeld.de](http://www.feuerwehr-ellefeld.de)

## Freiwillige Feuerwehr Ellefeld feierte 125-jähriges Jubiläum

In Ellefeld stand das Wochenende am 2. und 3. September im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr. Höhepunkt war ein Festumzug „ganz in rot“ mit Sondersignalen, Blaulicht und Hupzeichen. Bei sonnig-warmem Spätsommerwetter wie aus dem Bilderbuch setzte sich der Jubiläums-Umzug am Samstag, dem 3. September, kurz nach 16 Uhr am Marktplatz in Bewegung. Angeführt vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Oberkotzau aus Franken, der in historischen Kostümen für die klangvolle musikalische Umrahmung sorgte, wurde eine kleine Dorfrunde gedreht. Während sich der Konvoi mit historischer Löschtechnik sowie Einsatzfahrzeugen von Feuerwehren der Umgebung durch die Ellefelder Straßen schlängelte, verfolgten zahlreiche Einwohner und Gäste das Spektakel.

Doch das Programm an diesem Samstag hatte noch mehr zu bieten: Schon ab Vormittag hatten sich auf dem Marktplatz und der Turnstraße Löschfahrzeuge älteren und neueren Typs in einer Technikschaupräsentation, die mit einer Vorstellung der nagelneuen Löschfahrzeuge der Wehren von Ellefeld und Rodewisch abgerundet wurde. Allerdings hielt sich die Resonanz des Publikums zu diesem Zeitpunkt noch stark in Grenzen, was auch den Gästen von anderen Wehren auffiel: „Das Wetter passt, und es ist mitten im Ort. Da hätte ich zur Technikschaupräsentation und den Vorführungen mehr Leute erwartet“, fand Christian Schramm von der Auerbacher Feuerwehr. Mehr Zuspruch verbuchten da schon die Ellefelder Heimatfreunde mit ihrer Ausstellung zu 125 Jahren Feuerwehr im „Oberen Schloss“. Neben aktuellen Fotos von Übungen, Einsätzen und feierlichen Anlässen gab es historische Dokumente sowie alte Feuerwehr-Utensilien wie Atemschutzmasken und Signalhörner zu betrachten. Zu den Raritäten zählte die Handdruckspritze der Feuerwehr Rebesgrün von 1890 sowie der Helm des Gründers der Ellefelder Feuerwehr, Gustav Lindner, aus dem Jahr 1886. „Die Feuerwehren von Rodewisch und Rebesgrün haben uns mit Leihgaben unterstützt“, erzählte Brigitte Thoß von den Heimatfreunden. „Die Schau kommt bei den Leuten gut an, sie sind interessiert und stellen Fragen zu den Exponaten.“

Für Kurzweil bei den Kindern sorgte an der Turnhalle eine kleine Sommerrodelbahn von der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Außerdem konnte man Anstecker bekommen, die als Erinnerung an das Jubiläum geprägt wurden.

Bereits am Freitagabend, dem 2. September, war im Großzelt an der Jahnturnhalle die Festveranstaltung über die Bühne gegangen, die vom Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld musikalisch begleitet wurde. Bürgermeister Heinrich Kerber und Wehrleiter Mike Müller konnten dazu auch Landrat Tassilo Lenk (CDU), die CDU-Bundestags- und Landtagsabgeordneten Robert Hochbaum und Jürgen Petzold sowie natürlich zahlreiche Feuerwehrleute begrüßen. Im Namen des Gemeinderates und der Einwohner dankte der Bürgermeister der Ellefelder Feuerwehr für „ihren aufopferungsvollen und selbstlosen Dienst, um zu schützen, zu helfen und zu retten“. Dabei haben die Aktiven oftmals

Leben und Gesundheit riskiert. Leider gab es in der Ortsgeschichte auch tragische Ereignisse, wo die Feuerwehr Gefahren nicht verhindern, sondern nur noch Schaden begrenzen konnte. „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ellefeld stehen somit auch für 125 Jahre Sicherheit für unseren Ort und seine Bürger“, unterstrich Heinrich Kerber. Mit einem Foto-Streifzug durch die ereignisreiche Ellefelder Feuerwehrgeschichte wurde an Höhepunkte und Meilensteine von anno dazumal und heute erinnert. Gezeigt wurde auch das älteste Dokument zur Feuerwehrhistorie; es ist eine alte Feuerlöschordnung aus dem Jahr 1863. 23 Jahre später, am 5. September 1886, wurde die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld im ehemaligen Gasthof „Daheim“ als „Freiwillige Turnerfeuerwehr“ aus der Taufe gehoben. Erster Kommandant und Gründungsmitglied war Gustav Lindner I. Zur Festveranstaltung war auch dessen Urenkelin Gisela Hartmann mit ihrem Ehemann Dieter Hartmann anwesend, die den Original-Feuerwehrhelm sowie das Signalhorn vom Gründervater Gustav Lindner für die Ausstellung im Oberen Schloss zur Verfügung gestellt hatten. Der überlieferte Leitspruch der Feuerwehren „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ sei Sinnbild für den Schutz und die Sorge um den Nächsten, verdeutlichte Bürgermeister Heinrich Kerber: „Indem ihr euch als Feuerwehrleute um die Mitmenschen sorgt, gebt ihr Gott die Ehre. Gottes Ehre sowie der Schutz des Menschen und seiner Würde hängen deshalb untrennbar zusammen.“

Wenn in diesem Beitrag an Festumzug, Festreden und andere Momentaufnahmen des Jubiläums erinnert wird, sollten auch die stimmungsvollen musikalischen Höhepunkte abends unter dem Festzelt nicht unerwähnt bleiben: Die Auftritte der Bands „OB live“ und „Simultan“ wurden zu Publikumsmagneten, was wiederum für die Organisatoren des Festes spricht, die mit der Auswahl dieser Gruppen ein sicheres Gespür für attraktive Festzelt-Unterhaltung bewiesen haben.

(jhüb)

**Ehrungen zum Jubiläum für treue Dienste in der Feuerwehr: Siegmund Weiß (50 Jahre); Gerd Vogel (40 Jahre); Torsten Paul und Jörn Forkel (beide 25 Jahre)**

## Die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld e. V. und die Gemeindeverwaltung Ellefeld danken sehr herzlich folgenden Sponsoren und Freunden des Vereins für die Unterstützung:

Anjas Blumenshop, Industriemontage Frank Albert, Helga Albert, Forstbetrieb Karsten Bauer, Bolz Komplexberäumung und Hausmeisterservice, Elektromaschinenbau Tino Bratfisch, Bauservice Andreas Dressel, Baubetrieb Joachim Ebert, Friseurgeschäft Steffi Eichler, Kranken- und Seniorenpflege Anne-Katrin Frank, Pflasterarbeiten Klaus Fuchs, Waldwirtschaft Annette Groß, Malerwerkstatt Gross GmbH, Klempnerei Klaus Göller, Schlosserei Torsten Paul, Sparkasse Vogtland, Rauntex Ellefeld Petra Kruber, LSG Action-Lighting

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

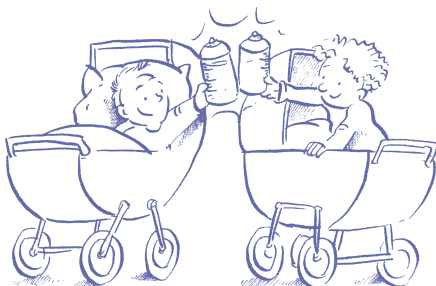
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

André Luderer, Löwen-Apotheke Ellefeld, E. A. Lindner GmbH, Dienstleitungen Steffi Sturm, Schornsteinsanierung Gisela Strobel, Gebäudeenergieberatung Christine Tietz-Malzahn, Handelsvertretung Siegmund Tröger, Sägewerk Uta Vogel, Poller Spedition GmbH, Handelsagentur Thomas Pierer, Fa. Willi Piering Stickereifabrikation, Café am Rathaus Karl-Heinz Piszczek, Rahmig & Partner GmbH, Bauservice Enrico Reuter, Hausmeisterservice Klaus Röder, Hausmeisterservice Peter Santen, Spedition Schimpf GmbH, Vogtland-Grabmale & Steinbau GmbH Schneider, Radio - TV Christoph Schultzeiß, Klempnerei Andreas Kautzsch, Tischlerei Horst Klingner, Uhrmacher Gottfried Knoll, Heyn - Feuerschutz, Physiotherapie Sabine Schrader, Schützenapotheke Auerbach Dr. D. Löscher, Autohaus Bauer Rodewisch, VSTR Rodewisch, eins energie in sachsen, envia Mitteldeutsche Energie AG, Möbelhaus Daheim Mike Müller

## Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Ricardo Reiher, geb. am 13.08.2011, wohnhaft Lindenstr. 14



Milan Luc Schedel, geb. 18.08.2011, wohnhaft Juchhöh 77

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.



### Freitag:

- 19.00 Uhr Lampion- und Fackelumzug mit dem Jugendblasorchester Auerbach  
Treffpunkt: Kindergarten
- 20.00 Uhr Eröffnung der Kirmes und Fassanstich durch den Bürgermeister  
Musik und Tanz mit „OB-Live“  
Kegeln um den Kirmespokal

### Samstag:

- 09.00 Uhr „Schwamme-Suche“ mit Ulrich Pippig (unter Vorbehalt)  
Treffpunkt: Parkplatz am ehemaligen Waldbad
- 13.00 - 18.00 Uhr Ausstellung unserer Heimatfreunde zur Ortsgeschichte im „Oberen Schloss“

- 14.00 -  
18.00 Uhr Pilzausstellung im „Oberen Schloss“ (unter Vorbehalt)  
Kegeln um den Kirmespokal
- 14.00 -  
17.00 Uhr Flohmarkt „Alles für das Kind“ in der Jahnturnhalle
- 14.00 -  
17.00 Uhr Musikalische Unterhaltung im Festzelt mit dem „Duo Thomas und Jeannette - Musidance“
- 14.30 -  
16.30 Uhr „Streichelzoo Stark“ am „Oberen Schloss“  
20.00 Uhr Musik und Tanz mit der Partyband „Coco“
- Sonntag:**  
09.00 Uhr Festgottesdienst  
09.00 -  
17.00 Uhr Reit- und Breitensportturnier auf dem Reitplatz  
10.00 -  
17.00 Uhr Ausstellung zur Ortsgeschichte im „Oberen Schloss“  
Pilzausstellung (unter Vorbehalt)
- 14.30 -  
18.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den „Göltzschtalmusikanten“  
15.00 Uhr Kindermodenschau der Kinderwelt Ellefeld in der Jahnturnhalle

\* Samstag und Sonntag Kirmesmarkt \* und von 14.00 bis 17.00 Uhr lustige Kinderspiele mit dem Turnverein Ellefeld  
\* Verkaufsoffener Sonntag - Karussellbetrieb an allen drei Tagen \*

## Ellefelder Notizen

### Baugeschehen an der Straße zum Steinbruch hat begonnen



Das Bauprojekt an der Straße am Steinbruch hat begonnen. Außer dem grundhaften Ausbau der Fahrbahn sind auf dem dortigen Areal noch andere Bauvorhaben vorgesehen, an denen neben dem Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (Zwav) auch andere Versorgungsträger beteiligt sind. Laut den Planungen des Auerbacher Ingenieurbüros Projekta wird zunächst mit dem Bau eines Regenrückhaltebeckens begonnen, das komplett neu errichtet wird und hoffentlich bis zum Wintereinbruch fertig sein soll. Bei der Abwasserentsorgung

soll künftig das System der so genannten Druckentwässerung zum Einsatz kommen. Das ist ein spezielles Verfahren zur Entwässerung über ein Pumpsystem, das bei ungünstigen Bedingungen im Gelände angewendet wird, wie zum Beispiel bei Problemen mit dem Gefälle oder der Bodenbeschaffenheit sowie einem hohen Grundwasserspiegel. Trinkwasserleitungen sollen im Baugebiet ebenfalls erneuert werden. Die Envia will Erdkabel verlegen. Auch die Straßenbeleuchtung wird neu installiert. Während der Bauarbeiten soll als Zufahrt zum Betriebsgelände der Maler Kränzschal GmbH die Variante über die Straße Am Alten Krankenhaus genutzt werden. Die umfangreiche Baumaßnahme, die auftragsmäßig aus sieben Einzellosen besteht, wird sich mit einer Winterpause bis ins nächste Jahr hinziehen. Voraussichtlicher Abschluss soll im Juni 2012 sein. Als geschätzte Gesamtkosten wurden im Gemeinderat rund 613.000 Euro genannt. Fördermittel fließen über das Programm zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). (jhüb)

### Lutherkirche ist 85 Jahre alt

Die Lutherkirche in Ellefeld begeht in diesem Jahr ihr 85-jähriges Bestehen. Daran soll auch zum Kirchweihfest am Wochenende des 15. und 16. Oktober erinnert werden. „Am Sonntag, dem 16. Oktober, gibt es einen Festgottesdienst. Weitere Veranstaltungen sind nicht geplant“, sagt Frank Hagenauer vom Kirchenvorstand.



„Not hat sie geboren, Liebe hat sie gebaut und Gnade hat sie vollendet.“ Diese Worte des ehemaligen Ellefelder Pfarrers Rüdiger Alberti spiegelten einst Freude und Dankbarkeit über die Errichtung der evangelischen Lutherkirche wider.



Am 17. Oktober 1926 wurde das sakrale Bauwerk feierlich eingeweiht. Seit dem Jahr 1913 ist Ellefeld eine selbstständige Kirchgemeinde und hatte damals rund 4000 evangelisch-lutherische Einwohner - aber keine eigene Kirche. Das berichten historische Aufzeichnungen aus der damaligen Zeit. Da aus Platzgründen Turnhalle und Schule für Gottesdienste genutzt wurden, reiften Pläne für den Neubau einer eigenen Kirche im Ort. Als im Mai 1921 Pfarrer Kurt Scheffel den Dienst in Ellefeld übernahm, begannen diese Planungen allmählich Gestalt anzunehmen. Architekt war Rudolf Kolbe. Im Juni 1924 erfolgte der erste Spatenstich. Bereits im Oktober war Grundsteinlegung. 1926 wurde dann die Weihe der Kirche vorgenommen. Die Lutherkirche steht unter Denkmalschutz. Der breite, massive Turm mit einer Höhe von rund 26 Metern erinnert etwas an eine Burg. In Anlehnung an ein Wort des Reformators Martin Luther von der „Festen Burg“ hat die Kirche dessen Namen erhalten. Von 1991 bis 1994 wurde eine Generalsanierung des Gotteshauses vorgenommen. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen der Altarraum mit Orgelempore, die Kanzel, der Taufstein sowie das Altargemälde, auf dem eine Szene des Heiligen Abendmahls dargestellt ist. (jhüb)

## Maschinenfabrik präsentiert Messe-Neuheit

Die Auerbach Maschinenfabrik GmbH in Ellefeld setzt auf Innovationen: Zur internationalen Werkzeugmaschinenmesse EMO, die im September in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover stattfand, wurde eine neu entwickelte Tiefbohr- und Fräsmaschine präsentiert. Mit der so genannten Fahrständer-Tiefbohr-Fräsmaschine können fünfachsigige Tiefbohrungen in lange oder sperrige Werkstücke eingebracht werden. „Möglich ist das durch eine fahrbare Ständereinheit mit dem Werkzeugkopf“, erklärt Geschäftsführer Thomas Gemeinhardt. „Der bisher von uns hergestellte Typ wurde lediglich mit einem in der Längsachse beweglichen Arbeitstisch angeboten.“

Das Unternehmen am Gewerbering verbucht derzeit einen Aufwärtstrend bei den Aufträgen: „Wir haben Auftragsvorlauf bis zum Ende des nächsten Frühjahrs“, schätzt Gemeinhardt aufgrund der aktuellen Situation ein. Gefragt seien immer mehr kundenspezifische Maschinen zum Tiefbohren und Fräsen, die mit technischen Extras und für spezielle Anwendungen ausgerüstet sind. Jene Fahrständermaschine, die auf der EMO in Hannover vorgestellt wurde, ist zum Beispiel bereits an ein taiwanesisches Unternehmen der Erdölbranche verkauft. „Fernost, Indien oder Brasilien sind verstärkt die Top-Adressen in Sachen Export“, verdeutlicht der

Geschäftsführer mit Blick auf den Branchentrend. Probleme gebe es jedoch in der Zulieferindustrie in Deutschland. Lieferengpässe bei bestimmten Baugruppen, wie Steuerungen oder Motoren, würden mitunter die Montage von Maschinen über Monate verzögern.

Insgesamt 85 Mitarbeiter, davon vier Lehrlinge, sind gegenwärtig bei der Auerbach Maschinenfabrik am Ellefelder Gewerbering beschäftigt. Dort befindet sich auch die Tochterfirma Tixbo, die mit 18 Beschäftigten Aufträge zum Fräsen und Tiefbohren in Lohnfertigung ausführt. Für dieses Jahr wird von der Maschinenfabrik ein Jahresumsatz von rund zehn Millionen Euro angepeilt.

Die EMO Hannover gilt als Leitmesse der Maschinenbaubranche und umfasst alle Produktionsbereiche von der Werkzeugmaschine für die industrielle Fertigung über Präzisionswerkzeuge bis zu Verkettungseinrichtungen und Industrie-elektronik. Sie findet alle zwei Jahre im Wechsel in Hannover und Mailand statt.

Jürgen Hübner

## Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/13

Alle Ellefelder Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2005 bis 30.06.2006 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2012/13 anzumelden.

Kinder, die bis zum 30.09.2012 das 6. Lebensjahr vollendet haben, können auch angemeldet werden.



Die Anmeldung der neuen Schulanfänger erfolgt in diesem Jahr erstmals gleichzeitig mit der Schulfähigkeitsüberprüfung, die am 07.11. und 09.11. jeweils 15.00 Uhr und 16.00 Uhr stattfinden. Während die Kinder in der Gruppe arbeiten, können die Eltern im Sekretariat alle Formalitäten zur Schulanmeldung erledigen.

Im Kindergarten werden Listen aushängen, in denen sich die Eltern zu den für sie günstigen Terminen einschreiben können. Alle Eltern von Kindern, die nicht im Kindergarten Ellefeld sind, erhalten eine persönliche Einladung mit dem Termin zur Anmeldung.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle neuen Schulanfänger in Ellefeld.



Bunge, Schulleiterin

## Aus dem Vereinsleben

### Tischtennisspieler stehen wieder an der Platte

Es ist wieder so weit! Die Tischtennisspieler des TV Ellefeld sind am Wochenende des 10. und 11.09. in die neue Wettkampfsreihe gestartet. Zu Beginn konnten auch fast alle Mannschaften gleich die ersten Erfolge einfahren.

Sie wollten sich ein solches Spiel schon immer einmal ansehen? Kein Problem, gerne begrüßen wir Sie bei unseren Heimspielen am Samstag oder Sonntag in der Jahnturnhalle Ellefeld. Sie erwarten spannende Spiele, ein nettes Gespräch und vieles mehr. Schauen Sie einfach Samstag 13.30 Uhr und 16.00 Uhr bei den Spielen der 6., 5., 4., 3. und 2. Mannschaft vorbei oder Sie besuchen unsere 1. Mannschaft am Sonntag um 10.00 Uhr nach dem Frühstück oder dem Kirchenbesuch. Genaue Punktspielansetzungen und welche der von ihnen favorisierten Mannschaften gerade in Ellefeld spielt, können Sie dem Schaukasten an der Bushaltestelle am Rathaus entnehmen.

Die Abteilung Tischtennis

### Hallo - Freunde des Sports, der leichten Gymnastik und Bewegung - runter vom Sofa!



Kommt zu uns, jeden Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Wo? Turnhalle Ellefeld, TV Ellefeld Fitness 50 Plus

Was wird getan: Entspannungsübungen, Gymnastik, leichte Spiele mit Reifen und Seilen

Eine Schnupperstunde oder zwei kann die Entscheidung positiv beeinflussen. Wandertage, Ausflüge, Gartenfest, buntes Faschingstreiben und Weihnachtsfeier gehören auch dazu. Also, auf gehts - wo sind die Turnschuhe?

TV Ellefeld Fitness 50 Plus

## In der Ortschronik geblättert

### Ellefelder „Lokalitäten“ (8)

Das Objekt im heutigen Beitrag kennen alle Ellefelder. Die „Alten“ kennen es als „Reichsadler“, die in der DDR „Aufgewachsenen“ kennen es als „Thälmannhaus“ und die „Jüngsten“ unter uns wissen, was der „Ellefelder Hof“ ist.

Diese „Lokalität“ ist eine der bekanntesten im ehemaligen Kreisgebiet gewesen und auch eine, die sich gastronomisch am längsten in Ellefeld „gehalten“ hat.

Die lange Geschichte des Hauses beginnt 1870, als ein Paul Schrapf eine Schankwirtschaft gründet. Sie wird von 1873 bis 1881 von Franz Dörfel geleitet und wird von den Ellefeldern „Oberer Gasthof“ genannt. 1881 bis 1887 folgt Gottlob

Stöckel (Stöckels Gasthof) und 1888 Franz Ludwig Reinhold. Von 1889 bis 1897 folgt Emil Rehm als neuer Besitzer. Seitdem wird auch erstmalig der Name „Reichsadler“ für den Gasthof genannt.



Gasthof "Zum Reichsadler" (um 1895).  
(Fotos: Bildarchiv Rieß)

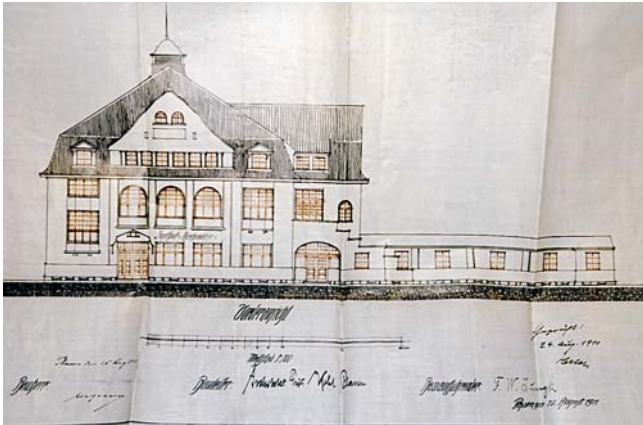
Im April 1898 übernahm dann Carl Hermann Poller als 25-Jähriger die Bier- und Branntweinschankwirtschaft nebst Fleischerei. (Auch alle bisherigen Vorbesitzer hatten zusätzlich eigene Fleischereien). Im Jahr darauf, am 5. März 1899, ist der Pollersche Gasthof „Zum Reichsadler“ durch ein Schladfeuer bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Nach dem Wiederaufbau wurde der Gasthof 1906 für 100.000 Mark an die Aktienbrauerei Plauen verkauft. Diese setzt 1907 Hermann Schmalfuß als Gastwirt ein.



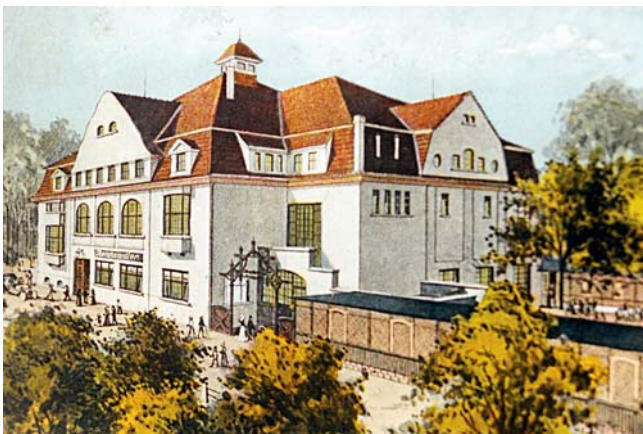
Neubau nach dem Brand von 1899.

Und wieder kommt es, diesmal am 1. Juli 1911 gegen 24 Uhr, erneut zu einem Brand und damit zur Zerstörung des Gasthofes. Nach anderthalb Jahren Bauzeit konnte am 25. Januar 1913 der „Reichsadler“ durch die Aktienbrauerei Plauen wieder eröffnet werden. Gleichzeitig wurden mehrere Fremdenzimmer eingebaut sowie eine Kegelbahn errichtet.

In den Jahren 1923 bis 1929 arbeitete Otto Köppel als Gastwirt. Es folgten von 1930 bis 1933 Hugo Glass und von 1933 bis 1936 Otto Weißwange. Wegen des steigenden Autoverkehrs zu dieser Zeit befand sich von 1928 bis 1936 vor dem Gasthof auch eine Benzintankstelle. Der letzte Wirt bis 1945 hieß Johannes Thoß. Damit ist erstmal die Geschichte mit dem Namen „Reichsadler“ beendet.



Bauzeichnung für einen Neubau nach dem Brand im Jahre 1911.



Der neu errichtete Gasthof "Reichsadler" um 1913. Im Vordergrund rechts der Kegelbahn-Anbau.

Fortsetzung folgt!

Rieß, Heimatfreunde Ellefeld

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde recht herzlich Monate Oktober/November 2010



10.10.	Frau Ruth Feustel	zum 80. Geb.
10.10.	Herrn Herbert Wappler	zum 84. Geb.
11.10.	Frau Gertraude Rinck	zum 86. Geb.
11.10.	Herrn Walter Seidel	zum 92. Geb.
11.10.	Frau Liane Weiß	zum 73. Geb.
13.10.	Herrn Harry Müller	zum 86. Geb.
14.10.	Frau Marianne Drabek	zum 94. Geb.
14.10.	Herrn Rudi Haase	zum 79. Geb.
15.10.	Herrn Joachim Forkel	zum 70. Geb.
16.10.	Frau Hildegard Lisch	zum 77. Geb.
16.10.	Frau Ursula Luderer	zum 85. Geb.
16.10.	Frau Anni Schönfelder	zum 89. Geb.
17.10.	Frau Ursula Thoß	zum 85. Geb.

18.10.	Herrn Wolfgang Rössel	zum 73. Geb.
18.10.	Frau Erika Weiß	zum 73. Geb.
19.10.	Frau Ursula Tunger	zum 86. Geb.
20.10.	Frau Ilse Dressel	zum 90. Geb.
20.10.	Frau Erika Paul	zum 70. Geb.
20.10.	Frau Elfriede Seidel	zum 96. Geb.
21.10.	Frau Hannelore Dressel	zum 70. Geb.
21.10.	Frau Ursula Ratzka	zum 77. Geb.
23.10.	Frau Sieglinde Seidel	zum 75. Geb.
23.10.	Herrn Herbert Walther	zum 86. Geb.
24.10.	Herrn Dieter Baumann	zum 72. Geb.
24.10.	Frau Brunhilde Jubel	zum 74. Geb.
24.10.	Herrn Hans Strobel	zum 73. Geb.
25.10.	Herrn Horst Eckstein	zum 78. Geb.
25.10.	Frau Anneliese Hoffmann	zum 72. Geb.
25.10.	Frau Edith Lichtenberg	zum 80. Geb.
25.10.	Herrn Lothar Schmalfuß	zum 81. Geb.
26.10.	Herrn	
	Hans-Georg Gdawietz	zum 71. Geb.
26.10.	Herrn Hermann Müller	zum 74. Geb.
27.10.	Frau Christa Jahn	zum 74. Geb.
29.10.	Herrn Edgar Lange	zum 77. Geb.
29.10.	Frau Hildegard Schneider	zum 84. Geb.
30.10.	Herrn Dieter Schüler	zum 71. Geb.
30.10.	Frau Ingeburg Wald	zum 75. Geb.
31.10.	Herrn Friedrich Knorr	zum 73. Geb.
31.10.	Herrn Günther Queck	zum 71. Geb.
01.11.	Frau Ilse Eckstein	zum 78. Geb.
01.11.	Frau Gertrud Engelbrecht	zum 90. Geb.
01.11.	Herrn Heinz Ludwig	zum 79. Geb.
02.11.	Herrn Wolfgang Günther	zum 73. Geb.
02.11.	Frau Helga Lorenz	zum 73. Geb.
04.11.	Frau Marga Grunwald	zum 88. Geb.
04.11.	Frau Erika Klein	zum 73. Geb.
04.11.	Herrn Werner Knoll	zum 79. Geb.
04.11.	Frau Brigitte Pietschmann	zum 70. Geb.
06.11.	Frau Johanna Havlik	zum 75. Geb.
06.11.	Frau Renate Kraher	zum 76. Geb.

## Kirchliche Nachrichten

### Wort für den Monat

„Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein“ - mit dieser Parole hatte einst das SED-Regime für ein gottloses Leben geworben und damit zugleich die eigene Dummheit propagiert. Über die Existenz Gottes mögen Philosophen und Theologen streiten. Doch dass es ohne Sonnenschein kein Leben und also auch keine Ernte gibt, weiß schon jedes Kind. In diesem Jahr konnten viele Bauern im Norden unseres Landes die Getreideernte nicht einbringen, weil zu wenig Sonne und zu viel Regen die Pflanzen und die Äcker verdorben hatten. In unserem Vogtland dagegen brachte das Wetter Rekordernten auf den Kartoffelfeldern zustande. Es zeigt sich: Wir haben den Erfolg unserer Arbeit nicht selbst in der Hand. Wir sind abhängig von anderen „Faktoren“. Manche nennen das „Zufall“ oder „Schicksal“. Gläubige Menschen sagen: Hinter dem, was uns „zufällt“, steht eine göttliche Macht, Gott „schickt“ seinen Geschöpfen, was sie zum Leben brauchen. So können wir Saat und Ernte und den Erfolg jeder Arbeit besser verstehen.



Davon ist in der Bibel an vielen Stellen zu lesen - z.B. in Psalm 127: „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.“

Umsonst – das Wort steht hier gleich zwei Mal. Vergeblich, sinnlos oder höchst zerbrechlich sind die Dinge, die ohne Gott geschehen. An vielen Fachwerkhäusern haben Bauleute Teile dieses Psalmverses in die Türbalken eingeritzt, weil sie wussten: An uns alleine liegt es nicht. Wir können bauen – aber sichern können wir deswegen nicht. Wir können Wächter auf die Zinnen der Stadtmauern stellen oder Polizisten durch die nächtlichen Straßen gehen lassen – aber absolut schützen können wir doch niemanden. Der Psalmsatz ist eben auch ein Sinnbild. Selbst wenn wir alles vermögen und alles vollbringen können, ist doch an Gottes Segen alles gelegen. Wer würde das im Ernst bestreiten wollen: Alles ist an Gottes Segen gelegen? Eben, niemand, der noch bei Verstand ist. Wir brauchen den Segen des Schöpfers, um auch nur eine Minute weiterleben zu können.

Mit Erntefesten in den Dörfern und Städten sucht sich die Freude über gelungene Arbeit Ausdruck. Die Ernte-Dank-Feste in den Kirchen erinnern uns darüber hinaus an den Schöpfer, der hinter allem steht. Meine Freude braucht einen Ansprechpartner. Und auch mit meinen Sorgen (angesichts vieler „Schicksale“) muss ich nicht allein klarkommen. Ich glaube (zusammen mit vielen anderen Christen) an einen Gott, der seine Geschöpfe unendlich liebt, der für alle die besten Voraussetzungen zum Leben schafft, der das Leben in Freud und Leid trägt und der Lebensmöglichkeiten zeigt, wo wir keine sehen.

Vielleicht brauchen auch Sie den Glauben an Gott, um das Leben zu bestehen. Gott wartet schon.

In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr Norbert Löttsch.

**Luther-Kirchgemeinde  
Ellefeld**

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



**Unsere Gottesdienste im Oktober**

**16. n. Trinitatis (09.10.) Gottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche  
Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

**Kirchweih (16.10.) Festgottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche  
Abendmahl im Gottesdienst

**18. n. Trinitatis (23.10.) Gottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche

**19. n. Trinitatis (30.10.) Gottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche

**Reformationsfest (31.10.) Sakramentsgottesdienst**

um 9 Uhr in der Lutherkirche  
Abendmahl im Gottesdienst

**Jede Woche Sonntag ...**

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in das Turmzimmer bzw. die Sakristei.

**Gemeindeveranstaltungen Oktober**

**Gemeindekreise**

Bibelkreis	Dienstag, 18.10.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 11.10.	19.30 Uhr
Bibelkreis		
Göltzschtalblick 15	Mittwoch, 5.+19.10.	15.00 Uhr
Gebet für die Gemeinde	jeden Mittwoch	19.00 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 6.10.	15.00 Uhr
Gottesdienst im Pflegeheim	Donnerstag, 13.10.	15.00 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	Ansprechpartner: Familie Thomas Engelhardt (Tel. 03745 – 222 893)	

**Kinder und Jugend**

Zwergenkirche		
(Kindergarten)	Montag, 10.10.	14.30 Uhr
Kükenkreis	Dienstag, 11.10.	15.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1 - 3)	Donnerstag, 6.10.	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 4 - 6)	Donnerstag, 6.10.	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs	17.00 Uhr

**Seelsorge**

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte - bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren (Tel.: 03745 - 5261)!

**Besondere Hinweise:**

- > Die Zwergenkirche im Kindergarten findet von Oktober bis Januar nicht statt.
- > Das Pfarramt ist in den Herbstferien (17. bis 28.10.) geschlossen; nach den Herbstferien (ab November 2011) ist das Pfarramt nur donnerstags 9 bis 11 Uhr geöffnet.

**Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld**

Bahnhofstraße 9



- Donnerstag, 06.10.,** 15.00 Uhr, Frauenkreis
- 19.30 Uhr, Theaterabend in Treuen (St. Bartholomäus) \*
- Sonntag, 09.10.,** 15.30 Uhr, Familien-Gottesdienst mit Mandy Merkel, (Gemeindepädagogin zum Dienstantritt)
- Donnerstag, 13.10.,** 15.00 Uhr, Bibelgespräch
- Freitag, 14.10.,** 18.30 Uhr, Jugendtreff
- Sonntag, 16.10.,** 09.00 Uhr, Gottesdienst
- Donnerstag, 20.10.,** 15.00 Uhr, Seniorenachmittag
- Sonntag, 23.10.,** 09.00 Uhr, Gottesdienst
- 24. bis 29.10.,** Hauskreiswoche - Orte und Zeiten nach Absprache
- Sonntag, 30.10.,** 09.00 Uhr, Gottesdienst
- Donnerstag, 03.11.,** 15.00 Uhr, Frauenkreis
- Freitag, 04.11.,** 19.00 Uhr, Jugendtreff

Kindergottesdienst: sonntags, 09.00 Uhr  
Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr  
Bläserchor: donnerstags, 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:  
Mittwoch, 05.10./19.10./02.11., 15.00 Uhr

**\* Theaterabend mit Eric Wehrlin:  
„Das Markusevangelium“**

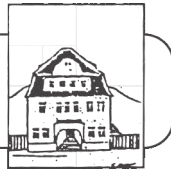
**Donnerstag, 06.10.2011; 19.30 Uhr;  
St. Bartholomäuskirche Treuen**

Das Solostück haucht dem alten Text neues Leben ein. Mal lässig auf der Bank, mal aufgebracht gestikulierend stellt Eric Wehrlin in seinem Ein-Mann-Stück das Markusevangelium dar. Der in Salzburg lebende Wehrlin schafft den Drahtseilakt zwischen Erzählung und Darstellung. Seine Interpretation eröffnet dem Zuschauer eine ganz neue Perspektive auf den alten Text.

Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf; 10 EUR an Abendkasse;  
Schüler und Stud. 5 EUR (Infos über Pfarramt Treuen oder Alpha-Buchhandlung Auerbach)



**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**



### Termine Oktober 2011

**sonntags**, 10.00 Uhr, Treffpunkt Hoffnungsland (für Kinder bis 12 Jahre)

14.30 Uhr, Gemeinschaftsstunde

**dienstags**, 19.30 Uhr, Bibelstunde

**donnerstags**, 17.00 Uhr, Teeniekreis

**samstags**, 19.00 Uhr, Jugendstunde

**Mittwoch, 05.10.2011**, 15.00 Uhr, Bibelstunde im GB 15

**Sonntag, 09.10.2011**, 10.00 Uhr, Family Day „Messerscharf“

**Sonntag, 16.10.2011**, keine Gemeinschaftsstunde

**Mittwoch, 19.10.2011**, 15.00 Uhr, Bibelstunde im GB 15  
Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: [www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de)

### Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0321 21209295

E-Mail [heifa@online.de](mailto:heifa@online.de)

<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

### Gemeindeinformationen Oktober 2011

#### Sonntagsgottesdienste:

Samstag, 18.00 Uhr; Sonntag, 10.00 Uhr

#### Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag, 09.00 Uhr; Freitag, 08.30 Uhr

**Samstag, 08.10.**, Ministrantentag in Falkenstein

**Sonntag, 09.10.**, 10.00 Uhr, Kindergottesdienst mit Taufe  
15.00 Uhr Nachtreffen der Gemeindeausfahrt Italien im Pfarrhaus Falkenstein

**Donnerstag, 13.10.**, 09.00 Uhr, Heilige Messe, anschl. Senioren-Vormittag

**Sonntag, 23.10.**, 14.00 Uhr, Heilige Messe in Bergen

Pfarrer Konrad Köst

## Kirche im Laden e. V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein, Tel. 03745/751475 oder  
[info@kirche-im-laden.de](mailto:info@kirche-im-laden.de)/[www.kirche-im-laden.de](http://www.kirche-im-laden.de)

### Oktober 2011

**Teestube:** Mo bis Do., 15.00 bis 18.00 Uhr, Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

**Lebensmittelannahme für Brotkorb:** donnerstags, 15.00 bis 18.00 Uhr

**Zum Brotkorb:** freitags, 12.00 bis 15.30 Uhr, Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

**Multi-Kind-Kreis:** Dienstag, 11.10., 9.00 bis 11.00 Uhr, bunte Blätter überall

**Basteln für Erwachsene:** Mittwoch, 05.10., 19.30 bis 21.00 Uhr, Basteln im Herbst, Bitte anmelden!

**Schulkinderaktion:** Montag, 10.10., 16.00 bis 18.00 Uhr, Heute wird gebastelt

**Handarbeiten - Erwachsene:** Montag, 10.10., 19.00 bis 21.00 Uhr, für Anfänger und Fortgeschrittene

**Spieleabend:** Mittwoch, 12.10., 19.00 bis 20.30 Uhr, Ein geselliger Abend für Erwachsene

**In den Herbstferien, 17.10. bis 30.10.2011, bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:**

Teestube und Brotkorbannahme: jeden Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Zum Brotkorb: jeden Freitag, 12.00 bis 15.30 Uhr

## Interessantes und Wissenswertes

### Durchführung Motorsägenkurse durch den Staatsbetrieb Sachsenforst

- Was? Grundlehrgang I: „Arbeiten mit der Motorkettensäge am liegenden und stehenden Holz“
- Wo? Staatsbetrieb Sachsenforst  
Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe Markersbachstr. 3, 08262 Muldenhammer
- Wann? Termin 1: 01.11. bis 04.11.2011  
Termin 2: 03.01. bis 06.01.2012
- Wer? Privatpersonen, Mitarbeiter von Betrieben und Einrichtungen, welche ständig Motorkettensägen bei der Arbeit einsetzen
- Kontakt? Interessenten melden sich bitte für:  
Termin 1 bis zum 17.10.2011,  
Termin 2 bis zum 16.12.2011,  
an der Forstlichen Ausbildungsstätte Morgenröthe bei Herrn Putz, Tel.: 037465/2888, E-Mail: [Thomas.Putz@smul.sachsen.de](mailto:Thomas.Putz@smul.sachsen.de).

## Was sonst noch interessiert ...

### „Generation Online“: Immer mehr Grundschüler täglich am Rechner

Computer und Internet sind bei den Jüngsten auf dem Vormarsch: Sieben von zehn Grundschulkindern sitzen täglich am Rechner. Jedes fünfte Grundschulkind surft und chattet sogar eine Stunde am Tag. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Forsa-Instituts im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK). „Der Computer ist im Alltag kaum noch wegzudenken, deshalb will gerade heute der richtige Umgang mit dem Medium gelernt sein“, sagt York Scheller, Diplom-Psychologe bei der TK. Für Schulkinder können Computer ideal als Lernhilfen und Informationsquellen eingesetzt werden. Inhalte und zeitliches Ausmaß der PC-Nutzung müssen jedoch stimmen. „Eine halbe Stunde Computer-Spaß für junge Kinder reicht. Dann sollten sich die Kleinen wieder anderen Freizeitbeschäftigungen widmen“, rät Scheller.

Für Eltern ist es wichtig, den Medienkonsum ihrer Sprösslinge im Auge zu behalten: Was spielen sie am Computer? Welche Internetseite rufen sie auf? Außerdem ist es sinnvoll, dass sich Mutter und Vater gelegentlich die Zeit nehmen, mit dem Kind gemeinsam im Netz zu surfen oder ein Computerspiel zu spielen. Denn: Durch die Begleitung der Eltern lernt der Nachwuchs den richtigen Umgang mit dem Medium. Eltern können so auch aufpassen, dass sich die Freizeitaktivitäten ihres Kindes nicht nur noch auf den Computer beschränken. Zeichnet sich das ab, sollten Eltern unbedingt eingreifen. Wer seinem Sprössling Spielalternativen bietet, stellt sicher, dass der Computer eine von vielen Beschäftigungsmöglichkeiten bleibt.

Richtig mit dem Computer zu arbeiten, erleichtert Kindern das Lernen und macht ihnen Spaß: Pädagogisch wertvolle Computerspiele- und Programme fördern die Kreativität. Und gerade komplizierte Sachverhalte können auf dem Bildschirm anschaulicher dargestellt werden und sind so leichter zu verstehen. Dazu kann das Kind die Lerngeschwindigkeit am Computer selbst bestimmen und Informationen ohne Zeitdruck verarbeiten. „Außerdem schimpfen Computer nicht. Manchen Kindern mit Konzentrationsschwäche kann das eine Hilfe sein“, sagt Scheller.

Bei der Auswahl der richtigen Spiele und Lernprogramme entscheiden am besten Kinder und Eltern gemeinsam. Geeignet sind Spiele, bei denen Kinder ohne Zeitdruck arbeiten können, die sie motivieren und ihre Fantasie anregen. Es gibt auch Aktiv-Spiele, die mit Körpereinsatz gesteuert werden. Erst wenn der Spieler vor der Konsole aktiv wird, indem er beispielsweise tanzt oder auf dem Trimm-Rad in die Pedale tritt, bringt er die hüpfende Figur auf dem Bildschirm in Schwung oder das Mountainbike in Fahrt. Eine Fahrradfahrt an der frischen Luft oder ein Fußballspiel auf dem Bolzplatz kann so ein Spiel jedoch nicht ersetzen.

Mutter oder Vater können helfen, für Kinder geeignete Seiten zu finden und aufzurufen, beispielsweise das Kinder-Wissenschaftsmagazin TK-Logo ([www.tk-logo.de](http://www.tk-logo.de)), das Informationen über Wissenschaft, Medizin, Natur und Gesundheit sowie Mitmach-Aktionen, Experimente und Rätsel bietet.